

Gott sehen ist das möglich?

In letzter Zeit habe ich mich ab und zu mit dem Johannesevangelium beschäftigt. In diesem Evangelium ist viel vom Sehen, auch vom Sehen Gottes die Rede. Jesus behauptet seinen Schülerinnen und Schülern gegenüber: „Wer mich sieht, sieht Gott!“ (Johannes 12, 45; 14, 7) Menschen können also Gott sehen in Jesus von Nazareth.

Was heisst aber *sehen*? Die Ostergeschichte, die das Johannesevangelium erzählt, macht das Schritt für Schritt deutlich (Johannes 20, 1-18).

Da geht als erste Maria aus Magdala zum Grab, in dem, wie sie meint, Jesus begraben liegt. Auf einmal *sieht* sie: der Grabstein ist weg. Sie eilt zu den Schülerinnen und Schülern von Jesus, um ihnen zu erzählen, was sie gesehen hat. Zwei Männer laufen um die Wette zum Grab, um sich selber zu überzeugen. Sie finden das Grab leer. Nur die Leinenbinden des Leichnams Jesu liegen noch da. Das *sieht* der eine Schüler von Jesus – und *glaubt*. Er glaubt, versteht aber nicht.

Später schaut Maria in das Grab. Sie *sieht* zwei Engel. Die helfen ihr aber auch nicht weiter. Schliesslich *sieht* Maria Jesus, *erkennt ihn aber nicht!* Bis er sie persönlich anspricht: „Maria!“ Da *gehen ihr die Augen auf!* Sie kehrt zu den anderen Schülerinnen und Schülern zurück und verkündet: „Ich habe unseren Lehrer *gesehen!*“

Diese Ostergeschichte erzählt von verschiedenen Weisen zu *sehen*. Was Maria *sieht, als ihr die Augen aufgehen*, ist nur unzulänglich mit Worten zu beschreiben! Diese tiefe Sicht geht über das uns Fassbare hinaus. Aber es gibt sie, diese Sicht. Das haben durch die Jahrhunderte verschiedenste Männer und Frauen bezeugt. Eine dieser Frauen ist die mittelalterliche Theologin Mechthild von Magdeburg (1210-1282). Sie beschreibt ihre Schau so:

„Nun habe ich Dich, Gott, geschaut
und bin ganz und gar verändert,
denn Du hast mich
weit über mich selbst hinaus getragen.“

Unfassbar – aber möglich!
In diesem Sinn wünsche ich Ihnen
unfassbare aber Neues ermöglichende Ostern!

Und wenn Ihnen in letzter Zeit Ein-Sichten gekommen sind und Sie diese mitteilen möchten oder wenn in Ihnen Fragen aufgetaucht sind, freue ich mich über ein Mail von Ihnen.

Gottesdienst mit Abendmahl

Thema: Was der Tod eigentlich sagt, ist: denke nach.

Karfreitag, 2. April. 9.30 Uhr im Gemeindesaal der Kirche mit Pfarrerin Christina Barblan und Team. Bibeltext: Philipperbrief 2,5-11.

Gottesdienst mit Abendmahl

Thema: Christus sehen

Ostersonntag, 4. April, 9.30 Uhr im Gemeindesaal der Kirche mit Pfarrer Gottfried Hirzberger, Janine Hirzberger, Ruth Koddenberg, Aaron Dänzer und Hans Brunner.
Bibeltext: Johannesevangelium 20, 1-18.

Zmorge mit Eiertütsche nach dem Gottesdienst.

Gottesdienst, Thema: Können wir glauben ohne zu sehen?

Sonntag, 11. April, 9.30 Uhr im Gemeindesaal der Kirche mit Pfarrer Gottfried Hirzberger. Bibeltext: Johannesevangelium 20, 19-31.

Herzliche Grüsse

Gottfried Hirzberger